

Sieglinde Schneider, in Aachen geboren, studierte Rhythmik und Gesang in Köln, Wien und Freiburg. Darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse u. a. bei Daniel Ferró und Walter Berry.

Frau Schneider wirkte bei zahlreichen Produktionen (u. a. im Schauspielhaus Zürich) und Rundfunkaufnahmen mit. Ihre Liedprogramme fanden sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland (z. B. Spanien, Großbritannien, Schweiz, GUS) und in den USA große Anerkennung.

Ihre Zusammenarbeit mit dem Münchner Gitarrenquartett führte sie in das Gasteig (Münchner Philharmonie), ihr Liederabend mit Komponistinnenliedern im Dresdner Zwinger wurde live im MDR gesendet. Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit – z. B. als Dozentin an der Universität Koblenz, FHS und DAA Freiburg, Masterclass an der SOU (Southern Oregon University) – widmet sich Frau Schneider intensiv dem Konzert und Oratorium. So trat sie u. a. in Oxford, Barcelona und in der Philharmonie Berlin auf.

In jüngster Vergangenheit sang sie die „Pamina“ aus der Zauberflöte in einer Bochumer Opernproduktion. In 2005 folgte die deutsche Erstaufführung der „Krönungsmusik“ zu Ehren Napoleons I. von Paisiello. Einen Auszug aus ihrem Programm „Krieg und Frieden“ übertrug die ARD live aus dem Plenarsaal des Bundestages in Berlin - 2009

Dr. Karsten Lüdtke studierte Hochschulklasse Orgel an den Musikhochschulen in Münster, Köln und Stuttgart bei Birgita Mieze, Winfried Berger, Peter Neumann und Jon Laukvik. Außerdem studierte er in Köln ev. Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik, sowie Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Er nahm mehrfach an internationalen Meisterkursen u. a. bei Ewald Kooiman, Luigi Tagliavini, Stefano Innocenti und Michael Radulescu teil. Seine Examina sind die künstlerische Reifeprüfung 1991, die staatl. Musiklehrerprüfung 1993 und das A-Examen für ev. Kirchenmusik 1995. Im Sommer 2004 promovierte er in Musikwissenschaft an der Universität Köln. Seine Dissertation „Con la sudetta sprezzatura – Tempomodifikation in der italienischen Musik der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts“ ist im Verlag Bosse/Bärenreiter erschienen.

Karsten Lüdtke ist seit 1995 hauptamtlich Kantor an der Feldkirche in Neuwied. Er gründete und leitet dort das „Pfingstfestival der Feldkirche“ sowie die Reihen „Musikalische Vespere“ und „Die großen Bachwerke plus ...“. Im November 2001 gewann er bei dem internationalen Orgelwettbewerb „Premio Battipaglia“ in Süditalien den ersten Preis und den Publikumspreis; zudem wurde ihm die „Medaglia del Senato della Repubblica“ verliehen. Als Querschnitt der Konzertreihe „Musikalische Wanderung“, die 2005 zum 25-jährigen Bestehen der Klais-Orgel der Feldkirche stattfand, wurde von ihm die CD „Eine musikalische Wanderung von Hofhaimer bis Lemmens“ an der Orgel der Feldkirche aufgenommen, die im renommierten Düsseldorfer Verlag Motette verlegt wurde und die am Ausgang erstanden werden kann.

Karsten Lüdtke konzertiert regelmäßig im In- und Ausland.